

Renningen: Rundum gelungene Premiere für „Die kleine Hexe“ im Naturtheater / Zauberei ohne große Knalleffekte

Der verhexte Spaß bezaubert alle

Von unserem Mitarbeiter
Matthias Staber

Mit dem Fußball geschuideten lichten Reihen als sonst, aber dennoch gut besucht, hat das Naturtheater Renningen den Einstand in die diesjährige Saison gefeiert: Bei „Die kleine Hexe“ nach Otfried Preußler ist ordentlich was los auf der Bühne. Der verhexte Spaß bezaubert Publikum und Darsteller gleichermaßen.

Abacadabra hex hex: 13 Hexen tanzen in der Walpurgisnacht im Kreis, und dass der muntere Reigen den Darstellern eine Menge Spaß macht, ist sofort zu spüren. Das bleibt nicht ohne Folgen: Die jungen Darsteller packen das Publikum mit ihrer eigenen Begeisterung für das pffiffige Zusammenspiel von Regie (Birgit Hein), Choreographie (Cathryn-Jane Wettengel) und Kostümen (Karin Leue). Nicht nur die kleinen Zuschauer lassen sich bereitwillig in die fantastische Kinderbuchwelt von Otfried Preußler entführen.

Eine knackige Spieldauer, muntere und raumgreifend choreografierte Massenszenen mit den 29 Darstellern, die die Möglichkeiten der Freilichtbühne im Längenbühl voll ausschöpfen, stimmungsvolle Kostüme, schmissige Songs (Musik: Randy Lee Kay): Die einzelnen Zutaten der diesjährigen kindercharmanten Amateurtheaterspaß, der Kinder mitreißt und Unterhaltungswert für die Erwachsenen hat, ohne dabei nur auf Nüchternheitseffekte zu setzen.



Die Hexen wirbeln jetzt über die Freilichtbühne des Naturtheaters Renningen.

Bild: z

Das Naturtheaterteam weiß, was es tut und spielt den größten Trumpf, den es gegenüber vielen Tourneetheatern im Ärmel hat, wieder einmal gekonnt aus: Kinder und Jugendliche, bei denen es Regie und Inszenierung geschafft haben, Theaterbegeisterung zu wecken, schaffen für ein junges Publikum eine weit intensivere Identifikationsmöglichkeit als es routinierte Profidarsteller können.

Identifikation im Mittelpunkt

Diesmal ist es vor allem die 13-jährige Karolina Sauer in der Hauptrolle als kleine Hexe, die als Hauptfokus dieser Identifikation ausgezeichnet funktioniert. Indem Birgit Hein konsequent auf Rauch- und Knalleffekte verzichtet, trotz des Zaubertemas, und stattdessen das Publikumsaugenmerk voll auf die Darsteller lenkt, unterstützt die Regisseurin diesen Effekt.

Bei sonnigem Prachtwetter zeigt sich bei der Premiere von „Die kleine Hexe“ zudem exemplarisch, worauf die Nachmittagsbesucher des Naturtheaters Renningen unbedingt achten müssen: Sunblock, Kopfbedeckung und ausreichend trinken sind gerade für die ganz jungen Zuschauer und diejenigen in den vorderen Reihen Pflicht.

■ Weitere Informationen zur Saison im Naturtheater Renningen gibt es im Internet unter www.naturtheater-renningen.de. Die Premiere des Abendstücks „Arsen und Spitzenhäubchen“ steigt am Samstag, 3. Juli um 20 Uhr. SZ/BZ-Leser erhalten mit der Abo-Card 20 Prozent Ermäßigung auf Eintrittskarten.